

„Netzwerk Nachbarschaft“

Gelungene Auftaktveranstaltung

BERGKIRCHEN (gi). An zwei Tagen waren Ehrenamtliche aus dem Besuchsdienst und der Nachbarschaftshilfe zu dem Workshop „Sinnsationell“ mit der Arbeitswissenschaftlerin Dr. Christiane Potzner aus Kassel eingeladen.

Der Kurs im Pfarrhof Bergkirchen war mit 15 Teilnehmern ausgebucht - mehr sind unter Berücksichtigung der Corona-Vorschriften nicht möglich. Organisiert hatte das die Projektleiterin Ulrike van Gemmern vom „Netzwerk Nachbarschaft“. Unterstützt wurde diese Fortbildung vom Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland. Mit viel Wissen, Humor und praktischen Übungen zeigte Frau Potzner unterschiedliche Möglichkeiten auf, wie man einfach und effizient seine eigenen Sinne schärfen kann. Die Teilnehmer erfuhren, dass ein tägliches Augenmuskeltraining die Sehschärfe bereits nach vier Wochen verbessern kann. Die Jacke mal mit dem anderen Arm zuerst anziehen, die Haustür mit der anderen Hand aufschließen, die Zähne mit der schwächeren Hand putzen - das ist zwar anstrengend, verknüpft aber die beiden Gehirnhälften und vernetzt unser Nervensystem neu. „Unserem Gehirn tun Herausforderungen gut. Es ist sinnvoll, bestimmte Dinge mal anders zu tun“, empfiehlt die Arbeitswissenschaftlerin. Auch Jonglieren

gehört zu ihrem Angebot und die Ehrenamtlichen probierten die Technik mit viel Elan aus. „Netzwerk Nachbarschaft“ ist am 1. August an den Start gegangen. Es ist ein Projekt der Evangelischen Landeskirche Schaumburg-Lippe, dem Diakonischen Werk und wird durch EU-Mittel LEADER gefördert. Ulrike van Gemmern ist die neue Koordinatorin. Die Idee ist, bereits bestehende Gruppen von Ehrenamtlichen im Besuchsdienst und der Nachbarschaftshilfe zu unterstützen, zu vernetzen, Fortbildungen zu organisieren und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. „Netzwerk Nachbarschaft“ nutzt dabei die Erfahrungen des beendeten Projektes „Tür an Tür“ und baut darauf auf. Zu erreichen ist van Gemmern im Diakonischen Werk in Stadthagen unter 05721/993019, mobil 0160/90953299 und per E-Mail vangemmern@diakonie-sl.de.

Foto: privat



Referentin Dr. Christine Potzner
beim Jonglieren.